

## Birgit Drathschmidt



FOTOS: SPITZ, ENDRUWEIT (3)

Es ist schon erstaunlich, dass jemand, der Sport in jungen Jahren geradezu gehasst hat, sich heute Tag für Tag sehr intensiv damit beschäftigt. Es brauchte erst einen Menschen, der den Leistungsdruck nahm und die lustvolle Seite des Sports nahe brachte. Bei Birgit Drathschmidt war es ihr Mann. Seit sie mit ihm zusammen ist, erfährt sie Sport als neue Bereicherung in ihrem Leben.

Anfang der 90er Jahre gründete Frank Drathschmidt den SV Karow: der Sohn wollte Fußball spielen. Jahre später war die Familie nicht mehr zufrieden mit der Vereinsentwicklung. »Wir wollten einen Familien- und Breitensportverein in Karow etablieren. Das fehlte hier«, erinnert sich Birgit Drathschmidt. So gründeten sie die Karower Dachse. Das war ziemlich genau vor fünf Jahren. Mittlerweile ist die Mitgliederzahl des Vereins auf fast 900 angewachsen. Das Konzept Breiten- statt Leistungssport für Familien ist aufgegangen. Von Anfang an leitet ein weiblicher Dreivorstand den Verein. Eine der Frauen ist Birgit Drathschmidt. Sie kümmert sich um die Verwaltung des stetig wachsenden Sporttreffs. »Die Dreierspitze ist gewollt. Wir lehnen Glorienscheine um eine Person ab. Das ist wichtig, um den unverstellten Kontakt zu den Mitgliedern zu behalten.«

Die Mutter von fünf Kindern ist außerdem Übungsleiterin vom Eltern-Kind-Turnen und betreut drei Gruppen mit den jüngsten Sportfans. Sie weiß aus eigener Erfahrung, wie wichtig es ist, den Kindern den Spaß an der Bewegung zu vermitteln. Der Freitag bei Birgit Drathschmidt ist für viele ihrer Schützlinge zum schönsten Tag in der Woche geworden. Die 38-Jährige legt Wert auf ganzheitliches Training. »Wir sehen, hören, fühlen, schmecken – und vergessen nicht zu denken«, erklärt sie.

Seit kurzem ist sie für 20 Wochenstunden beim Verein angestellt. Die ehrenamtliche Arbeit war immens gewachsen. Da ihr Jüngster nun die Kita besucht, hätte sich die Karowerin nach einem anderen Job umgesehen. Doch »die Dachse« wussten, was sie an ihrem engagierten Vorstandsmitglied haben. Erst einige Wochen alt ist die Geschäftsstelle des Sportvereins in der Achillesstr. 60. Hier erledigt

Birgit Drathschmidt die Verwaltungsaufgaben und ist ansprechbar für Mitglieder und Interessierte. Sie ist froh über das Büro, vermengt sich nun Privates und Vereinsarbeit nicht mehr so stark wie zuvor. Auch die Chemie bei den Karower Dachsen stimmt. »Manchmal staune ich, dass es so gar keine Kritik von den Mitgliedern gibt.« Bereits zweimal wurde der Verein als »Frauenfreundlichster« und »Jugendfreundlichster Verein des Jahres« gekürt. Nicht zuletzt ist dies auch Birgit Drathschmidt zu danken. Größte persönliche Wertschätzung war die Einladung für sie und ihren Mann zum Sommerfest des Bundespräsidenten im vergangenen Jahr. »Da hat einer mal ernsthaft anerkannt, was wir in Karow für gute Arbeit geleistet haben, das war ein schönes Gefühl.« Seitdem gibt auch der 93-jährige Opa von Birgit Drathschmidt bei seinen Kegelbrüdern mit der Enkelin an, die den Bundespräsidenten kennt...

Birgit Drathschmidt kennt Karow so gut wie keinen anderen Ort auf der Welt. Hier ist sie aufgewachsen und zur Schule gegangen. »Ich habe Karow noch als Dorf erlebt. Als Kinder haben wir Auto-Raten gemacht: wer auf der Chaussee das nächste rote Auto sieht.« Später zog sie in die Stadt, um etwas zu erleben. Sie wurde Außenhandelskauffrau, wechselte als Empfangssekretärin ins Jugendtouristhotel am Tierpark. »Wir waren ein junges Team, uns besuchten viele Jugendgruppen aus aller Welt, das war eine tolle Zeit.« Sie verliebte sich in einen älteren Mann, bekommt ein Kind und sieht sich so ihrem Kindertraum von »heiler Welt mit Ehemann und vier Kindern unterm Weihnachtsbaum...« näher. Die Beziehung zerbricht, doch der Wunsch von einer großen Familie, Liebe und Geborgenheit, ist geblieben. Sie hat ihn sich später erfüllt – mit einem neuen Mann.

Wahr geworden ist auch ein zweiter Traum: mit vielen Menschen zusammenzuarbeiten. »Die Karower Dachse sind ein richtiges Unternehmen. Und zu Hause habe ich mein kleines Familienunternehmen und sogar fünf Kinder unterm Weihnachtsbaum.« Seit Anfang der 90er Jahre wohnt die Familie (wieder) in Karow. Birgit Drathschmidt ist hier als offene, selbstbewusste Frau beliebt. Sie kann organisieren und weiß, was sie will. Das kommt dem Verein zugute – und der Familie. Der Nachwuchs zwischen 3 und 19 Jahren hat seine ganz individuellen Bedürfnisse, Probleme und Wünsche. Manchmal ist die fünffache Mutter drei Stunden am Tag unterwegs, um jedes ihrer Kinder wohlbehalten zum Sport, Musikunterricht oder anderswohin zu fahren bzw. abzuholen. »Man muss sich Zeit für sich selbst freischaufeln«, weiß sie.

Ihr nächstes Ziel ist der B-Trainer, die Gesundheitssportlizenz im Kinderturnen. Mindestens zwei Wünsche bleiben noch offen: Mit der Familie und einem Wohnwagen durch Amerika zu fahren – und mit den Karower Dachsen »Sportverein des Jahres« zu werden. Aber bisher hat sich Birgit Drathschmidt ja jeden Traum erfüllt.

Kristiane Spitz

2

MÄRZ 2004

Bücher  
Bote